

Eidesstattliche Erklärung 140

Am Juni erschien im Büro der UNRRA Polizei in Stuttgart West
Team 1002 Reinsburgstr. Camp' 664

Herr Josef T A U B E R

geb am 3.V. 1910 in Radom / Polen/ wehnhaft bis zum Kriegsausbruch
in Radom Walewantr. 21 ,wehnhaft in Stuttgart Vegelsang 145 Nr.
der D.P. Karte 195436

und gab folgende Erklärung ab:

Am 30 I. 1943 ^{in Radom} ging mein Schwager Eisig Ickewicz ,Eigentümer einer
Kerzenfabrik, - in die genannte Fabrik zur Arbeit. Ich muss bemer-
ken ,dass nach der Aussiedlung ^{des} 23.I.1943 ,war es den Juden nicht
gestattet zur Arbeit ausserhalb Ghetton zu gehen. Mein Schwager je-
doch glaubte ,dass er als Fachmann,Meister und Fabrikbesitzer
doch das Ghetto verlassen kann. Als doch die Sekretärin von Bötcher
namens Kletzkinaⁿ Ickewicz erblickte ,rief sie Bötcher sofort an.
Am Abend desselben Tages kam in die Wohnung Ickewiczs ein Jude aus
dem Ordnungsdienst mit einer Erklärung dass Bötcher angerufen hat ,
und befiehl Ickewicz zu holen. Am 4.II. kam zur Jüd. Polizei ein
S.S. Mann namens Mörder mit 6 Ukrainern,man von Judenrat Bötcher
anrief mit der Bitte Ickewicz zu begnadigen , ging Bötcher drauf
nicht ein. Mörder führte Ickewicz ,Einen Juden Gettlieb mit Frau
und Kind ,Bernstein und Grossfeld und erschoss alle an der Wand.
Gettlieb mit Frau und Kind wurde erschossen weil er sich während
der Aussiedlung am 13.I.1943 in seiner Ziegelei versteckte.

Als Bötcher davon erfuhr,liess er Gettlieb mit dessen Familie
verhaften und zusammen mit den oberwähnten Ickewicz erschliessen.
Es wurde ~~xx~~ Dum_Dum Amunition während dieser Hinrichtung benützt.
Die Opfer hatten alle ganz zermalnte Köpfe. Ich weiss Bescheid ,weil
ich auf der Polizeiwache war als Mörder mit den Ukrainern ankam.
Ich habe knapp vor der Hinrichtung mit Ickewicz gesprochen. Ich war
auch dabei wie der Versteher des Judenrates Dr. Szenderewicz ,Böt-
cher ,Weinrych und Szypers telefonisch ersuchte ,den früher genannten
das Leben zu schenken. Die daten sind mir genau bekannt ,es war am
4.II. 3 Uhr 30

Ich bestätige an Eidesstatt die Richtigkeit obiger Angaben,bin mit
den Folgen falscher Aussagen bewusst und bin bereit vor Gericht als
Zeuge zu erscheinen.

Stuttgart den

Unterschrift:

Jaubert

Obige Unterschrift von Herr Josef T^Taubert wird hiermit bestätigt.

